

bink - Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen

Kurzfassung Positionspapier 2022

Baukultur geht uns alle an!

Um an demokratischen Gestaltungsprozessen teilnehmen zu können bedarf es Interesse einer Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit unserer Umwelt. Damit kann nicht früh genug begonnen werden.

Das österreichische Netzwerk **bink - Initiative für Baukulturvermittlung für junge Menschen**, bestehend aus Personen, Vereine, Einrichtungen, Hochschulen aus allen Bundesländern – setzt sich mit unterschiedlichen Zugängen und Methoden für das umfassende Thema der baukulturellen Bildung ein.

Das Ziel von BINK ist es Interesse und Verständnis für die gebaute Umwelt und ihren Umraum zu schaffen. Wir erachten Baukulturvermittlung als Bildungsauftrag, der neben dem Unterricht in allen Schultypen auch die Ausbildung der LehrerInnen sowie ein spezifisches Bildungsangebot an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten umfasst.

Durch das langjährige Engagement der österreichischen BaukulturvermittlerInnen ist es gelungen, die Bedeutung und die Notwendigkeit von Baukultur- und Architekturvermittlung bei EntscheidungsträgerInnen aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft darzulegen und zu stärken und auch über die Landesgrenzen hinaus Aufmerksamkeit zu bekommen.

Schwerpunkte sind die Vernetzung und die Erarbeitung und Anwendung didaktischer Materialien, Anregungen und Aktivitäten.

Neben der Weiterführung bewährter Formate setzen wir uns auch für die Zukunft hochgesteckte Ziele

- ... in Lehre und Forschung,
- ... im Aufbau einer digitalen Kommunikations- und Arbeitsplattform sowie
- ... im Bereich der Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- ... in der Nachwuchsförderung.

Positionspapier 2022 erstellt von Christine Aldrian-Schneebacher & Katharina Tielsch